

Erster Zeitraum.

330 — 568.

Von der Gründung Konstantinopels und dem Ausbruche der abendländischen Völkerwanderung bis zum Schlusse derselben durch den Einbruch der Longobarden in Italien.

Erstes Kapitel.

330 — 395.

Die Konstantinische Monarchie bis zur Theilung derselben in ein ost- und ein weströmisches Reich.

§. 1.

K. Konstantin's letzte Lebensjahre.

1. Die Hoffnungen einer gänzlichen Wiedervereinigung des römischen Reiches werden vereitelt.

Je weiter K. Konstantin der Große an Jahren voranschritt, desto mehr wandte er sich dem Christenthume zu. Schon war gegründete Hoffnung vorhanden, daß die großen von ihm eingeführten Veränderungen allmählig neues Leben in den religiös und politisch erstarrten römischen Erdkreis bringen würden; daß der heidnische Geist aus Sitten und Gebräuchen, Verfassung und Gesezen, Literatur und Kunst verdrängt und dadurch die begonnene Umgestaltung des Reiches in ein christliches all-